

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Er scheint
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 1.35.
Durch die Post bezogen:
im Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.30.
Im sonstigen Inland,
Verkehr M. 1.40; hiezu
je 20 Pf. Bestellgeld.
Abonnements nehmen alle
Postämter und Postboten
jederzeit entgegen.

Anzeigenpreis:
die 5gespaltene Zeile
oder deren Raum 12 Pf.,
bei Ankaufserteilung
durch die Exped. 15 Pf.
Reklamen
die 3gesp. Zeile 25 Pf.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Adresse:
„Enztäler, Neuenbürg“.

Nr. 203.

Neuenbürg, Freitag den 20. Dezember 1912.

70. Jahrgang.

Rundschau.

Berlin, 16. Dezember. Der Kaiser hat sich mehrfach für eine Vereinfachung des Geschäftsverkehrs in den Verwaltungen, für eine Vereinfachung des Schreibwesens usw. ausgesprochen. Neuerdings hat der Kaiser u. a. die Neujahrsgratulationen der Magistrat- und Stadtverordneten der Residenzen Berlin, Charlottenburg und Potsdam als fernherhin nicht mehr nötig bezeichnet. Es genüge, wenn die Vertreter dieser Residenzen beim Neujahrsempfang gratulierten und der Kaiser sofort danke. Besondere Glückwunschschriften seien dann überflüssig.

Dortmund, 18. Dezbr. (Telegramm an den Enztäler, 3.45 Uhr nachmittags). Auf der Feste „Minister Achenbach“ ereignete sich heute morgen eine Schlagwetter-Explosion. 6 Tote sind jutage gefordert und 2 der 15 Schwerverletzten im Krankenhaus gestorben. Ungefähr 25 Bergleute liegen tot in der Grube.

Bei Beratung des französischen Kolonialbudgets erörterte der Deputierte und ehemalige Gouverneur von Französisch-West-Afrika, Veillat, die Frage der schwarzen Armee. Er sagte, man habe sich mit 10 000 Mann begnügen müssen und alle Anzeichen weisen darauf hin, daß die Aushebungen der schwarzen Truppen ein künftiges Abnahmeergebnis liefern werden. Um da eine Aenderung herbeizuführen, müsse man sich vor der Zwangsrekrutierung hüten und für die Eingeborenen günstigere Lebensbedingungen schaffen.

Schon wieder die französischen scharfen Patronen. Immer mehr häufen sich die Fälle, daß in der französischen Armee und Marine durch eine geradezu unerhörte Wiederholung ähnlicher Vorkommnisse schweres Unheil angerichtet oder doch nur durch besondere Glücksumstände im letzten Augenblick verhütet worden sind. Bald ist es das ominöse B.-Pulver, das durch Explosion einen französischen Kreuzer gefährdet, bald sind es scharfe Patronen, die durch unbegreiflichen Irrtum statt Plakpatronen verwendet werden. Kaum ist eine solche Patronenverwechslung vor einigen Tagen in Vincennes vorgekommen und schon wieder hat sich ein ganz ähnlicher Fall in Paris ereignet. Ein Soldat des 133. Infanterieregiments, der in der Kaserne mit dem Reinigen seines Gewehres beschäftigt war, wollte dessen Schloß, das sich vorher schwer öffnen ließ, nach einer vorgenommenen Delung auf seine Gebrauchsfähigkeit prüfen und leute deshalb eine vermeintliche Plakpatrone ein. Im selben Augenblick ging der Schuß los, und das Geschloß traf zunächst einen dabei stehenden Kameraden, dem es den Arm vollkommen zerquetschte, worauf es an der Tischkante abprallte und dem unglücklichen Schützen selbst in die Lenden eindrang, so daß er sofort getötet wurde. Der Unfall ist länger als einen Tag geheimgehalten worden, um durch genaue Untersuchung die Ursache des Vorkommnisses festzustellen. Trotzdem kann man sich auch diesmal nicht erklären, wie die scharfe Patrone überhaupt hat zur Verwendung kommen können.

Der Krieg auf dem Balkan.

London, 17. Dezbr. Die Votschasterkonferenz wurde gegen halb 4 Uhr im Auswärtigen Amt eröffnet. Der russische Votschaster Graf Benckendorff erschien zuerst, der deutsche Votschaster Fürst Lichnowsky, der französische Votschaster Cambon, der italienische Votschaster Marquis Imperiali und der österreichisch-ungarische Votschaster Graf Mensdorff folgten.

Wien, 18. Dez. Die „Neue Freie Presse“ meldet: Der Minister des Auswärtigen, Graf Berchtold, erklärte gestern der neugewählten Gemeindevertretung von Ungarisch-Pradiß, in dessen Nähe sich sein

Schloß Buchlau befindet, er könne versichern, daß er mit allen Kräften bemüht sei, den Frieden für Oesterreich zu erhalten. Er sei fest überzeugt, daß der Frieden auch erhalten werden könne.

London, 19. Dez. Die Daily Mail erfährt aus Belgrad, daß der österreichisch-serbische Konflikt gelöst sein soll. Serbien wird die Selbständigkeit Albanien anerkennen und dafür Handelsrechte in einem albanischen Hafen erhalten, welcher mit Serbien durch eine neutrale Eisenbahn verbunden werden wird. Der serbische Eisenbahnminister ist heute nach London abgereist.

Sofia, 19. Dezbr. Die Kammer genehmigte in erster Lesung einen Gesetzentwurf, durch den ein außerordentlicher Kredit von 50 Millionen für die Armee bewilligt wird. Der Finanzminister stellte fest, daß alle im Ausland verbreiteten Gerüchte über eine schlechte Finanzlage Bulgariens jeder Grundlage entbehren Bulgariens könne, wenn es nötig sei, noch 3—6 Monate den Krieg fortsetzen.

Württemberg.

Stuttgart, 18. Dez. Der „Staatsanzeiger“ bemerkt heute zu den Landeskreistwahlen: „Die Parteiblätter vom letzten Tage vor den Landeskreistwahlen sind voll Warnungen und Klagen im Hinblick auf Abänderungen an den Parteizetteln, die aus Selbstsucht oder in der Absicht der Täuschung und Uebervorteilung von einzelnen Wählergruppen oder von gegnerischen Parteien gemacht werden. Es gebietet zum Bedauerlichsten an den Auswüchsen des Parteiwesens, daß der gute Gedanke der Verhältniswahl in großen Landeswahlkreisen durch unliebsame Nebeneinflüsse eine Trübung erfährt.“

Stuttgart, 18. Dez. Ueber die Stellung der Volkspartei im neuen Landtag äußerte sich der volksparteiliche Führer Konrad Haußmann in einer Wahlversammlung in Heidenheim, dem „Beobachter“ zufolge, folgendermaßen: „Unser Platz im kommenden Landtag ist auf der Linken. Die Volkspartei wird auf der Linken stehen, ob sie in der Mehrheit oder in der Minderheit sein wird.“

Stuttgart, 18. Dez. Ein Trauergottesdienst für den verewigten Prinzen Luilpold von Bayern wird auf Veranlassung der hiesigen bayerischen Gesandtschaft am nächsten Samstag in der Eberhardskirche stattfinden.

Stuttgart, 19. Dezbr. Gestern ist ein Abfuhrtransport der Schutztruppe für Südwestafrika in der Stärke von 170 Unteroffizieren und 216 Gefreiten und Gemeinen in der Heimat eingetroffen.

Horb, 19. Dez. Am Sonntag abend wurde, wie erst jetzt bekannt wird, zwischen Ergenzingen und Baisingen der im ganzen Bezirk bekannte Gallus Raupp auf offener Straße und in der Dunkelheit von einem ihm unbekanntem Manne überfallen mit dem Rufe: „Das Geld her, oder ich schlage dich tot“. Raupp setzte sich zur Wehr, wurde aber schwer mißhandelt und ausgeplündert. Der Verdacht lenkte sich gegen einen gewissen Barth, der kurz zuvor in Ergenzingen neben Raupp in einer Wirtschaft geessen war und dem anscheinend die wohlgefällige Waise Raupps in das Auge gestochen hatte. Der Landjäger nahm bei ihm eine Handdurchsuchung vor und fand den Sonntaganzug frisch gewaschen sowie zum Trocknen aufgehängt. Die Weste war aber noch schmutzig und zeigte Blutspuren. Bart hatte, als man ihn festnahm, 40 M bares Geld, 2 Uhren und 2 Messer bei sich. Wie es heißt, hat er auch seiner Verhaftung Widerstand geleistet und sodann das Arrestlokal demoliert. Er ist erst 25 Jahre alt und seit einem Jahr verheiratet.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg. (Sitzung der bürgerl. Kollegien am 17. Dez.) Zu vergeben war das heutige Rein-

erträgnis der Max Weis'schen Stiftung über 210 M. Bedacht wurden im Ganzen 37 Personen je im Alter von über 60 Jahren. Bekannt zu geben war sodann der Inhalt der Schulkassen- und Ortsarmenpfliegerrechnung pro 1911/12. Längere Zeit nahm die Besprechung zweier Fragen in Anspruch, nämlich der Verbesserung des Zufahrtswegs zur Wasserstufe und der Erweiterung der Badgelegenheit im Schulhause. Das Schlußergebnis war, daß beide Angelegenheiten nicht für dringend erachtet wurden, doch soll für beide Zwecke im nächsten Etat je ein Fond eingestellt werden.

Neuenbürg, 19. Dez. (Postalisches.) Am Sonntag den 22. Dezember wird der Postschalter von 11—12 Uhr vorm. und „3—5“ nachm. offen gehalten.

Neuenbürg, 18. Dez. Mit dem Jahre 1913 tritt bekanntlich die Angestelltenversicherung, auf Grund deren alle männlichen und weiblichen Angestellten (nicht die gewerblichen Gehilfen und Arbeiter beiderlei Geschlechts) zu versichern sind, soweit sie nicht über 5000 M. Gehalt haben, in Kraft. Die Beiträge sind zu Ende eines jeden Monats an die neue Reichsversicherungsanstalt vom Prinzipal oder Beschäftigungsgeber zu zahlen und können dem Versicherten zur Hälfte vom Gehalt abgezogen werden. Es ist dabei ausdrücklich darauf hingewiesen, daß es nicht im Belieben eines Angestellten steht, ob er versichert sein will. Er muß versichert werden! Die Reihe der sozialpolitischen Gesetze ist mit der Angestellten-Versicherung übrigens noch nicht abgeschlossen. Am 1. Januar 1914 tritt die Krankenversicherung für Privat-Dienstboten in allen deutschen Staaten zwangsweise in Kraft, in denen sie heute noch nicht besteht. Die Ausführungsbestimmungen darüber kommen nächstes Jahr.

§ Birkenfeld, 19. Dez. Der kgl. Landesfeuerlöschinspektor Zimmermann aus Stuttgart hat heute die Uebernahmeprüfung der neu angeschafften 13 m hohen Magiruspatentleiter vorgenommen, welcher anwohnten Bezirksfeuerlöschinspektor Link, Schuttheiß Holzschuh mit den Gemeinderäten, sowie der Feuerwehrkommandant Frit mit seinen Chargierten und dem Steigerzuge. Alle vorgenommenen Untersuchungen in Bezug auf verwendetes Material und Ausführung befriedigten vollständig; nach Vornahme einiger Manöver, welche die große Beweglichkeit der Leiter bei einfacher Handhabung zeigten, konnte diese für übernommen und in Dienst gestellt erklärt werden. Der Gerätepark der hiesigen Feinw. Feuerwehr ist mit dieser Anschaffung um ein ebenso schönes, wie zweckmäßiges Geräte in anerkennenswerter Weise vermehrt worden.

Letzte Nachrichten u. Telegramme.

München, 19. Dez. Heute nachmittag fand im Barbarossasaal der kgl. Residenz eine Familientafel zu 112 Gedecken statt, an der der Kaiser und die zu den Beisehungsfeierlichkeiten anwesenden Fürsten, darunter Erzherzog Franz Ferdinand, der König von Sachsen, die Großherzöge von Baden, Hessen und Sachsen-Weimar, der König der Belgier, Herzog Albrecht von Württemberg, die Herzoginnen Philipp und Robert von Württemberg, der Herzog von Genua und der Infant Don Carlos von Spanien teilnahmen. Auch der Reichskanzler und Staatssekretär Delbrück, der bayerische Ministerpräsident Frhr. v. Hertling, die Deputation des Bundesrats und des Reichstages, des bayerischen Reichsrats und bayerischen Kammer der Abgeordneten, sowie die Herren des diplomatischen Korps nahmen an der Tafel teil. Der Kaiser trat mit den Prinzen Eitel Friedrich, August Wilhelm, Oskar und Joachim nach herrlicher Verabstimmung von dem Prinzenregenten Ludwig abends um 6.13 Uhr die Rückreise an. Dem Kaiser, in der Uniform

Ergebnisse der Landtags-Proporzwahl

im Oberamtsbezirk Neuenbürg (H. württ. Landeswahlkreis)

vom 18. Dezember 1912.

| Wahlberechtigte | Wahlbezirke | Volkspartei. | Konservative Partei v. d. L. | Nationallib. Partei. | Sozialdemokr. Partei. | Zentrum. | Abstimmende. | Zusammen. |
|-----------------|----------------------|--------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------|----------|--------------|-----------|
| 570 | Neuenbürg | 847 | 80 | 928 | 1559 | 64 | 437 | 3478 |
| 145 | Neubach | 179 | 24 | 106 | 595 | — | 113 | 904 |
| 49 | Weinberg | 64 | 160 | 32 | 64 | — | 40 | 320 |
| 110 | Bernbach | 31 | 24 | 289 | 231 | — | 72 | 575 |
| 113 | Biefelsberg | 75 | 32 | 77 | 512 | — | 87 | 696 |
| 672 | Birkenfeld | 369 | 120 | 509 | 3085 | 8 | 514 | 4091 |
| 555 | Calmbach | 764 | 416 | 283 | 1995 | 8 | 434 | 3466 |
| 252 | Conweiler | 494 | 16 | 78 | 776 | — | 171 | 1364 |
| 122 | Dennach | 217 | 24 | 195 | 200 | 12 | 81 | 648 |
| 206 | Döbel | 268 | — | 252 | 656 | — | 148 | 1176 |
| 169 | Engelsbrand | 88 | 48 | 136 | 808 | — | 135 | 1080 |
| 66 | Enzklösterle | 137 | 16 | 52 | 223 | — | 54 | 428 |
| 270 | Feldrennach | 311 | 48 | 145 | 1104 | — | 202 | 1608 |
| 358 | Gräfenhausen | 258 | 135 | 806 | 832 | 8 | 257 | 2039 |
| 152 | Grumbach | 7 | 48 | 148 | 709 | — | 114 | 912 |
| 301 | Herrenalb | 448 | 30 | 926 | 241 | — | 206 | 1645 |
| 258 | Höfen a. G. | 624 | 24 | 573 | 459 | 3 | 211 | 1683 |
| 47 | Igelstöck | 115 | 103 | 60 | 32 | — | 38 | 304 |
| 85 | Kapfenhardt | 69 | 70 | 183 | 214 | — | 67 | 536 |
| 123 | Langenbrand | 91 | 169 | 140 | 319 | — | 90 | 719 |
| 300 | Loffenau | 58 | 21 | 175-76 | 88 | — | 120 | 952 |
| 86 | Maisbach | 30 | 56 | 120 | 184 | — | 69 | 552 |
| 100 | Neusach | 56 | 32 | 304 | 72 | — | 58 | 464 |
| 52 | Oberlengenhardt | — | 24 | 176 | 13 | — | 27 | 213 |
| 105 | Ob- u. Unterniebesb. | 150 | 32 | 154 | 279 | — | 78 | 615 |
| 187 | Ottenhausen | 184 | 152 | 72 | 416 | — | 104 | 824 |
| 78 | Rotensol | 104 | — | 143 | 184 | — | 54 | 431 |
| 85 | Salmbach | 32 | 16 | 120 | 394 | — | 72 | 562 |
| 219 | Schömburg | 350 | 45 | 301 | 458 | 8 | 148 | 1162 |
| 209 | Schwamm | 239 | 16 | 149 | 865 | — | 159 | 1269 |
| 44 | Schwarzenberg | 96 | 8 | — | 184 | — | 36 | 288 |
| 37 | Untertengenhardt | 127 | 8 | 16 | 56 | — | 26 | 207 |
| 126 | Waldbrennach | 125 | — | 163 | 560 | — | 106 | 848 |
| 392 | Wildbad I. | 1320 | 70 | 440 | 434 | 80 | 294 | 2344 |
| 500 | „ II. | 1299 | 64 | 433 | 1032 | 78 | 367 | 2906 |
| 7143 | | 9777 | 2131 | 9294 | 19833 | 269 | 5189 | 41309 |

Es erhielten im Bezirk Neuenbürg im Einzelnen:

| | |
|--|--------------|
| Volkspartei: | |
| Reihling | 1657 Stimmen |
| Rägele | 1859 „ |
| Roß | 1835 „ |
| Bfahl | 623 „ |
| Bayer | 736 „ |
| Kähler | 1681 „ |
| Dauz | 633 „ |
| Dornung | 753 „ |
| 9777 Stimmen | |
| Konservative Partei und Bund der Landwirte: | |
| Ablung | 283 Stimmen |
| Bollinger | 199 „ |
| Büchle | 272 „ |
| Knapp | 252 „ |
| Körner | 507 „ |
| Mändle | 251 „ |
| Müller | 84 „ |
| Siegler | 283 „ |
| 2131 Stimmen | |
| Nationalliberale — Deutsche — Partei: | |
| Räbel | 2224 Stimmen |
| Glück | 739 „ |
| Regel | 1241 „ |
| Reinath | 1292 „ |
| Lamparter | 2089 „ |
| Ott | 787 „ |
| Uebel | 922 „ |
| 9294 Stimmen | |

| | |
|------------------------------------|--------------|
| Sozialdemokratische Partei: | |
| Mattutat | 2518 Stimmen |
| Wagner | 7353 „ |
| Preßmar | 2445 „ |
| Müll | 2456 „ |
| Göhrling | 68 „ |
| Fleig | 2456 „ |
| Herpich | 71 „ |
| Raffatsch | 2466 „ |
| 19833 Stimmen | |
| Zentrumspartei: | |
| Beck | 1 Stimme |
| Behler | 30 Stimmen |
| Laub | 31 „ |
| Herbster | 70 „ |
| Späth | 70 „ |
| Weber | 67 „ |
| 269 Stimmen. | |

Bei der Proporzwahl am 9. Januar 1907 erhielten im Bezirk Neuenbürg Stimmen: Volkspartei 13219, Konservative Partei und Bund der Landwirte 2286, Nationalliberale — Deutsche — Partei 6872, Sozialdemokratische Partei 14517, Zentrumspartei 449.

feines bayerischen Manenregiments, wurden auf dem Wege zum Bahnhof von einer zahlreichen Menschenmenge stürmische Ovationen bereitet.

London, 19. Dez. Der König wird die Friedensdelegierten am Samstag im Buckinghampalast empfangen.

Die Landesproporzwahlen.

Stuttgart, 19. Dez. Nach den bis abends 10 Uhr vorliegenden Ergebnissen entfallen im Neckar- und Jagstkreis auf die einzelnen Parteien folgende Stimmen:

| | |
|------------------|---------|
| Sozialdemokratie | 557 700 |
| Konservative | 344 700 |
| Volkspartei | 330 600 |
| Zentrum | 260 400 |
| Nationalliberale | 240 000 |

Die Verteilung der Sitze im ersten Landeswahlkreis würde somit dieselbe sein, wie seither, nämlich Sozialdemokratie 3 Sitze, Konservative und Volkspartei je 2 Sitze, Zentrum und Nationalliberale je 1 Sitz. — Aus dem Schwarzwald- und Donaukreis fehlen noch die Resultate aus verschiedenen Bezirken, so daß sich noch nicht übersehen läßt, ob auch in diesem Kreise die Verteilung der Sitze gleich bleiben wird. Es ist bei der gewaltigen Stimmenzahl des Zentrums nicht ausgeschlossen, daß diesem noch ein 4. Sitz zufällt. Genaueres läßt sich natürlich, bis sämtliche Resultate vorliegen, nicht sagen. — Von besonderem Interesse ist das Stimmverhältnis der einzelnen Kandidaten in Stuttgart-Stadt: Von den 3 Hauptbewerbern der Nationalliberalen Partei steht Amtmann Bazille mit 24 740 Stimmen an der Spitze; ihm folgt Mälberger mit 15 201 Stimmen und Häfner mit 11 319 Stimmen. An der Spitze der Kandidaten der Volkspartei steht Böchner mit 10 287 Stimmen; die nächst höchste Zahl erhielt Böttner mit 9 483 Stimmen. Von den Konservativen erhielt Kraut mit 7 538 Stimmen, vom Zentrum Groß mit 8 712 die meisten Stimmen. An der Spitze der sozialdemokratischen Kandidaten stehen Feuerstein mit 22 570, Heymann mit 21 584 und Reichel mit 19 837 Stimmen.

Stuttgart, 19. Dezbr. Das Resultat der gestrigen Landesproporzwahl wurde erst heute nach Mitternacht bekannt. Von den 17 zu wählenden Kandidaten entfielen auf das Zentrum 5, die Sozialdemokratie 4, die Volkspartei 4, die Konservativen und Bauernbund 3 und die Nationalliberalen 1. Gewählt sind vom Zentrum: Groß, Herbst, Späth, Weber und Laub; von der Sozialdemokratie: Heymann, Feuerstein, Erlenbusch und Mattutat; von der Volkspartei: Fischer, Böchner, Roth und Reihling, von den Konservativen und dem Bauernbund: Kraut, Frhr. Bergler von Berglas und Körner; von den Nationalliberalen: Mälberger. Der neue Landtag setzt sich demnach zusammen aus: 26 Mitgliedern des Zentrums, 20 Konservativen und Bund der Landwirte, 19 Mitgliedern der Fortschrittlichen Volkspartei, 17 Sozialdemokraten und 10 Nationalliberalen. Gegenüber dem früheren Bestande ergibt sich folgendes Verhältnis: Das Zentrum gewinnt 1 Sitz, die Sozialdemokratie gewinnt 1 Sitz, die Konservativen und der Bund der Landwirte gewinnen 5 Sitze, die Fortschrittliche Volkspartei verliert 4 Sitze und die Nationalliberalen verlieren 3 Sitze. Das Gesamtergebnis wird auf dem Ministerium des Innern berechnet und ist erst im Laufe des Freitags zu erwarten.

Vorausichtliche Witterung.

Der Kern des Hochs ist zur Lagerung über Süd-Frankreich und Süddeutschland gezwungen worden. Ein neues Tief zeigt sich an der Nordwestküste von Island. Bei vorwiegend ernstlichen Luftströmungen steht bewölkt, aber kein wesentlicher Niederschlag bei mäßig milder Temperatur, später Erhellung bevor.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: G. Mees, für den Inseratenteil: G. Conradi in Neuenbürg.

Mit einer vierseitigen Beilage.

Gustav Feldmann, Pforzheim, billigste Bezugsquelle eleganter Herren- und Knaben-Bekleidung.
Markt 3, neben dem Rathaus.

zur Anmeldung Steuerung und

Gemäß § 1 und der Finanzengesetz vom 1. Dezember 1899 über werden alle die absehbaren, im Steuerwesen, aufgefördertes des Steuerjahres das Kalenderjahr ortsz bezw. bei d. Oberamt rechtzeitig

Der Vester Steuergefezes vom Gewerbebetriebs:

Alle Berfo Wohnort ohne und ohne vorgän:

- 1) Waren feilt
- 2) Warenbestell reisende) oder leuten oder stellen zum
- 3) gewerbliche und ähnlich
- 4) Musikaufführungen o Kunst- oder wolle.

Der Beginn scheit ist strafbar ein Wandergewer Neuenbür R. O Amtman

Wandergewer

Die Ortsv Ministerialverfüg vom 31. Januar gegangener öffent welche für das Verzeichnisse anforderten gemei bezw. schultheißen genannten §), der scheine (f. § 9 d. S. 1185) hiebei

Da nach 4. März 1912, ordnung, (R.-G. gewerbescheine die so haben die Gef stellung eines B Wisitenartenform graphie muß äh von mindestens nicht älter als fü

Die ausgef den Gemeindebeh an die Wanderge folgung derselben beschreibung und Begleiter deselb frei zu beglaubig 9. November 18

Den 14. D

Neuenb Bestellungen in

Corten und jow

Leipziger nimmt entgegen

Emil Bäckerei

Verband nach pünktlich besorgt.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Aufforderung

zur Anmeldung der Wandergewerbebetriebe behufs Besteuerung und Erteilung der Wandergewerbebescheinigung für das Kalenderjahr 1913.

Gemäß § 12 der Verfügung der Ministerien des Innern und der Finanzen, betr. den Vollzug des Gesetzes vom 15. Dezember 1899 über die Wandergewerbesteuer (Reg.-Bl. S. 1185 ff.), werden alle diejenigen Personen des Oberamtsbezirks, welche beabsichtigen, im Kalenderjahr 1913 das Wandergewerbe zu betreiben, aufgefordert, sich behufs der Besteuerung (Ausstellung des Steuerbescheins) und Erteilung des Wandergewerbebescheins für das Kalenderjahr 1913 bei den Ortssteuerämtern ihres Wohnorts bzw. bei dem unterzeichneten Bezirkssteueramt und dem Oberamt rechtzeitig anzumelden.

Der Besteuerung nach Maßgabe des Wandergewerbebesteuergesetzes vom 15. Dezember 1899 unterliegen bezüglich ihres Gewerbebetriebs:

Alle Personen, welche in Württemberg außerhalb ihres Wohnorts ohne Begründung einer gewerblichen Niederlassung und ohne vorgängige Bestellung im Umherziehen

- 1) Waren feilbieten (Hausierer, Inhaber von Wanderlagern);
- 2) Warenbestellungen bei Nichtkaufleuten aussuchen (Detailreisende) oder Waren bei anderen Personen als bei Kaufleuten oder an andern Orten als in offener Verkaufsstellen zum Wiederverkauf ankaufen;
- 3) gewerbliche Leistungen anbieten (Dreschen mit Maschinen und ähnliches);
- 4) Musikaufführungen, Schaustellungen, theatrale Vorstellungen oder sonstige Lustbarkeiten, ohne daß ein höheres Kunst- oder wissenschaftliches Interesse obwaltet, darbieten wollen.

Der Beginn mit dem Wandergewerbebetrieb ohne Steuerbescheinigung ist strafbar, und nur auf Grund des Steuerbescheins darf ein Wandergewerbebescheinigung erteilt werden.

Neuenbürg, 14. Dez. 1912.

R. Oberamt: Amtmann Gaifer.

R. Kameralamt: Söhler, Finanzamtmann Gef. Stv.

A. Oberamt Neuenbürg.

Wandergewerbebescheinigung für das Jahr 1913.

Die Ortsvorsteher werden unter Hinweis auf § 1 der Ministerialverordnung, betr. den Vollzug der Gewerbeordnung vom 31. Januar 1898 (Reg.-Bl. S. 36) ersucht, nach vorausgegangen öffentlicher Bekanntmachung über diejenigen Personen, welche für das Jahr 1913 Wandergewerbebescheinigung wünschen, Verzeichnisse anzulegen und dieselben unter Anschluß der erforderlichen gemeindefürsorglichen Zeugnisse (Reg.-Bl. 1898, Seite 40) bzw. schultheißenamtlichen Beurkundungen (i. Abs. 4 des oben genannten §), der alten Wandergewerbebescheinigung und der Steuerbescheinigung (i. § 9 der Minist.-Verf. vom 18. Dez. 1899, Reg.-Bl. S. 1185) hieher einzusenden.

Da nach der Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 4. März 1912, betr. Ausführungsbestimmungen zur Gewerbeordnung, (R.-G.-Bl. 1912 S. 189) künftig in die Wandergewerbebescheinigung die Photographie des Inhabers einzufügen ist, so haben die Gesuchsteller bei Stellung ihres Antrags auf Ausstellung eines Wandergewerbebescheins ihre Photographie in Visitenkartenformat unaufgezogen beizubringen. Die Photographie muß ähnlich und gut erkennbar sein, eine Kopfgarbe von mindestens 1,5 Zentimeter haben und darf in der Regel nicht älter als fünf Jahre sein.

Die ausgestellten Wandergewerbebescheinigungen für 1913 werden den Gemeindebehörden ohne Begleitschreiben zur Aushändigung an die Wandergewerbetreibenden zugesandt werden. Vor Ausfertigung derselben ist je auf der zweiten Seite die Personalbeschreibung und die Unterschrift des Empfängers bzw. der Begleiter desselben beizufügen und vom Ortsvorsteher (portalfrei zu beglaubigen (i. Vollz.-Verf. zur Gewerbeordnung vom 9. November 1883, Reg.-Bl. S. 234, § 69, Abs. 1 und 2).

Den 14. Dezember 1912.

Amtmann Gaifer.

Neuenbürg, Bestellungen in allen Sorten

Corten und Kuchen, sowie

Leipziger Stollen nimmt entgegen

Emil Haist, Bäckerei u. Konditorei.

Verwand nach auswärts wird pünktlich besorgt.

Schwarzenberg, OA. Neuenbürg.

Ein noch beinahe neuer **Federwagen**

für Metzger oder Milchfuhrwerk geeignet, wird am Samstag den 21. Dezember verkauft.

Näheres bei **J. G. Schauble** beim Möhle.

Contobüchlein empf. die C. Meck'sche Buchdr.

R. Forstamt Langenbrand (Wärtl.) Telefon Nr. 1.

Nadelholz-Stangen-Verkauf,

90% Ta., 10% Zi.)

am Dienstag den 7. Jan. 1913 vormittags 10 Uhr

in Höfen a./Enz im Gasthaus zum „Ochsen“ aus Staatswald Schnaitzrücken, Hirschplatte, Königsweg, Neurißberg, Straubenhardt, Egartshau, Obere Schwenke, Stremwiege, Schleifweg, Hohenlesbergene, Burtshardt, Siebenmorgen, Oberer Schiffsstein und Allmand:

Baustangen: Stück: 388 Ia, 1983 Ib, 1935 II., 1079 III. Klasse;

Spanglängen: Stück: 261 I., 1163 II. 83 III. Klasse;

Spanglängen: Stück: 530 I., 30 II.-IV., 4212 V. Kl.;

Rebstecken: Stück: 7845 I., 4215 II. Klasse und 2465 Bohnenstecken.

Losverzeichnisse unentgeltlich vom Forstamt.

Neuenbürg.

Am nächsten Samstag, nachmittags 1 Uhr werden hinter dem Rathaus

Christbäume

versteigert. Liebhaber lade ich ein. Den 18. Dezember 1912. Stadthof: Knodel.

Neuenbürg.

Reine obere

Wohnung

von 4-5 Zimmern in freundlicher Lage habe ich sofort oder auf 1. April zu vermieten.

Ferd. Stengele z. Schiff.

Neuenbürg.

Bilder, Spiegel und Bilder, Spiegel und Braukränze

werden billigst eingerahmt.

Gottl. Ventel, Glaser.

Spindlershof bei Calw.

Heber 100 Zentner

Safer

hat gegen Kassa zu **8 M. 60** je per Zentner abzugeben

Johannes Mohr, Händler.



Musik-Instrumente aller Art, Saiten, Bestandteile.

Grammophone, Platten, Grammophonmadeln u.

kaufen Sie nirgends besser und billiger als im **Musikhaus**

Fr. Griessmayer, Pforzheim,

westliche Karl-Friedrich-Str. 9.

Stadtgemeinde Neuenbürg.

Holz-Verkauf.

Am nächsten Montag den 23. Dezember d. J., vormittags 9 Uhr,

kommen aus dem hiesigen Stadtwald Distrikt I, Abt. 15 Unterer Algenberg, und Distrikt II, Abt. 15 Vorderer und 16 Hinterer Dachsbau, auf dem Rathaus zum Verkauf:

I. Laubholz: 14 Eichen mit Fm.: 0,28 V. und 2,16 VI. Kl.;

II. Nadelholz-Laugholz: 154 Stück mit Fm.: 0,36 IV., 6 V. und 17 VI. Kl.;

Kleinnutzholz: Baustangen, St.: 57 Ia, 430 Ib, 713 II., 272 III. Kl.;

Spanglängen, St.: 97 I., 981 II., 1343 III. Kl.;

Spanglängen, St.: 2830 I., 2810 II., 285 III., 1530 IV., 1240 V. Kl.;

Rebstecken, St.: 1460 I., 195 II. Kl.;

Bohnenstecken: 55 Stück.

Schichtbohlenholz: Nm.: 3,5 Nadelholz-Prügel und 11 Nm. buchene Reisprügel.

Den 17. Dezember 1912.

Gemeinderat.

Neuenbürg, den 18. Dezember 1912.

Danksagung.

Für die gütige Teilnahme, die uns bei dem Hinscheiden unseres lieben unvergesslichen Vaters, Bruders, Schwager und Großvaters

Wilhelm Friedrich Knöllner,

Schultheiß,

dargebracht wurde, für die schönen Blumenspenden und die so zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sowie für die ehrenvollen Worte am Grabe seitens des Hrn. Oberamtmanns, Regierungsrat Hornung, als auch den verehrl. Bezirks- u. Militärvereinen sprechen wir unsern herzlichsten und wärmsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Neuenbürg, den 19. Dezbr. 1912.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die wir während der Krankheit und dem Hinscheiden unserer liebe Tante und Großtante

Christiane Blaiich

erfahren durften, sowie für die schönen Blumenspenden, die Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte sagen herzlichen Dank

die trauernden Hinterbliebenen.

Enzthal, den 20. Dezember 1912.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten mache ich die traurige Mitteilung, daß meine liebe Gattin, Schwester Schwägerin und Tante

Marie Stieringer, geb. Koller,

heute nach kurzer Krankheit im Alter von 48 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Schultheiß Stieringer.**

Beerdigung Sonntag, den 22. d. Mts., nachm. 2 Uhr.

urden auf dem ichen Menschen-

nig wird die tag im Buching-

hten. en bis abends len im Redar-arteien folgende

57 700
44 700
30 600
50 400
40 000

en Landeswahl-

seither, nämlich onale und Volks-

tionalliberale je und Donau-

3 verschiedenen rsehen läßt, ob der Sihe gleich

tigen Stimmen- ten, daß diesem

st sich natürlich, nicht sagen. —

immungsverhältnis gart-Stadt:

ationalliberalen e mit 24740

st Mülberger er mit 11319

amen. An der spartei steht

die nächst höchste Stimmen. Von

aut mit 7538 mit 8712 die

der sozial- n Feuerstein

4 und Reichel

8 Resultat der wurde erst heute

17 zu wählen- nentrum 5, die

4, die Konser- onalliberalen I.

Broß, Herbst, sozialdemo- elenbuch und

Böcher, Böchner, ryaliven und

r. Bergler von nationalliberalen:

seht sich dem- es Zentrums,

r Landwirte, chen Volks-

ten und 10 dem früheren

erhältnis: Das demokratie ge-

der Bund der Fortschrittliche

die Nationallibe- nterresultat wird

eredchnet und ist ten.

zung.

über Süd-Front- eben. Ein neues

eland. Bei vor- bewähltes Wetter, ilber Temperatur,

ell: C. Meck, i in Neuenbürg.

Beilage.

eleganter

Bekleidung.



Neuenbürg.

Von bürgerlicher Seite wird folgender

Wahl-Vorschlag

zur Bürgerauschuhwahl gemacht:

1. Rudolf Hagmayer, feith. Bürgerauschuhmitglied.
2. Chr. Hartmann, " "
3. August Bleyer, " "
4. Martin Luß, " "
5. Robert Schneß, " "
6. Hugo Stengele, Mehger,
7. Friedrich Heiner, Senfenschmied,
8. Emil Schmidt, Essigfabrikant.

Wir bitten um rege Wahlbeteiligung und unabgeänderte Abgabe der Stimmzettel.

Bürgerliche Vereinigung.

Neuenbürg.

Bur Bürgerauschuhwahl! Bürger! Wähler!

Am Mittwoch abend fand im Gasthaus zur „Eintracht“ eine sehr gut besuchte öffentliche Bürgerversammlung statt, in welcher folgende Herren als Kandidaten zu der am kommenden Samstag stattfindenden Bürgerauschuhwahl vorgeschlagen wurden:

1. Gotthilf Erat, Knopfmacher,
2. August Streker, Bijoutier,
3. Wilhelm Waker, Zimmermeister,
4. Christian Blais, Bijoutier,
5. Robert Ferembach, Schreinermeister,
6. Wilhelm Vanmann, Kettenmacher,
7. Wilhelm Bürkle, Schleifer (Zimmermanns Sohn),
8. Wilhelm Schönthaler, Schriftsetzer.

Bürger! Wähler! Bedenkt, daß die bürgerlichen Parteien ihren Wahlvorschlag in geheimer Sitzung gemacht haben, laßt Euch das nicht bieten. Gebt also diesen obenstehenden Wahlzettel unabgeändert ab.

Der Wahlauschuh.

Neuenbürg. (Eingefandt) Am Mittwoch abend fand im Gasthaus z. „Eintracht“ eine sehr gut besuchte Wählerversammlung statt, betreffs Bürgerauschuhwahl, welche am morgigen Samstag stattfindet. Es wurden verschiedene Anfragen aus der Versammlung an anwesende Mitglieder des Gemeindefolkotiums gerichtet, welche auch zur Zufriedenheit beantwortet wurden, sehr bedauert wurde, daß an dem Tisch des Bürgerauschuhes auf dem Rathaus bei den Sitzungen oft eine gähnerbe Leere zu bemerken ist, aus der Mitte der Versammlung wurde deshalb der Wunsch ausgesprochen, solche Männer zu wählen, denen es möglich ist, an allen Sitzungen teilzunehmen. Aus den dann folgenden Vorschlägen vereinigten 2 Gewerbetreibende und 6 Arbeiter die höchste Stimmenzahl auf sich, was auch allgemein befreidigte, da bekanntlich gegenwärtig nach Ausschneiden der neu zu wählenden Bürgerauschuhmitglieder, noch 4 Gewerbetreibende im Bürgerauschuh verbleiben und mit zwei neugewählten und 6 Arbeitern derselbe gleichmäßig vertreten wäre. Die Wähler werden das am Samstag auch einsehen und diesem Wahlvorschlag den Vorzug geben, denn derselbe ist in öffentlicher Versammlung zusammengestellt und nicht wie die anderen im Geheimen gemacht worden, wir wollen deshalb auch an dieser Stelle nicht verfehlen, den Vorschlag zu empfehlen, denn auch der Arbeiter gehört herangezogen, um für das Wohl der Gemeinde zu sorgen. **Mehrere Wähler.**

Höfen a. G.

Wahl-Vorschlag,

aufgestellt in der am Sonntag stattgefundenen Bürgerversammlung:

- Hermann Lemppenau,** Fabrikant,
- Fritz Knöller,** Küfermeister,
- Johann Mettler,** Föhlers Sohn,
- Adam Napp,** Fuhrwerksbesitzer.

Erklärung.

Das Gerücht, Fritz Knöller sei auf Grund seines Amtes als Brunnenmeister nicht wählbar, halten wir für unzutreffend, umso mehr, da ja demselben bei einer Gehaltsbeziehung von 30 Mark jährlich ein anderer Ausweg nicht allzu schwer fallen würde.

Viele Bürger!

Pfannkuch & Cie.

Eintreffend
Freitag, 20. Dezemb.
u. in den folgend. Tagen

in unseren Zentralen
Karlsruhe und Pforzheim

2 Doppel-Waggon
ca. 4000 Stück

prima junge

Hafer- Mast-Gänse

in nur
bester Qualität
8 bis 12 Pfund schwer
per Pfund

73 Pfg.

Ferner

frische junge

Brat-Gänse

7 bis 10 Pfund schwer
per Pfund

90 Pfg.

Wir empfehlen Vorausbestellungen, die jetzt schon in unseren Filialen entgegengenommen werden. — Das Quantum dürfte rasch vergriffen sein.

Wir danken vorangehend für die Bestellungen ca. 4000 Stück dieser Gänse, die allgemeine Anerkennung fanden.

Das ist wohl die beste Empfehlung.

Eintreffend:
Freitag, 20. Dezember.

NB. Preise ab Filiale. Versand nach auswärts nur gegen Nachnahme unter Berechnung der Verpackung mit 20 Pfg. und der Nachnahmebefreiung mit 35 Pfg. pro Goll.

Pfannkuch & Cie.

G. m. b. H.

Filialen:

- Neuenbürg, Telefon 70,
- Birkensfeld, Telefon 13,
- Calmbach, Telefon 7,
- Wildbad, Telefon 111.

Wahlvorschlag des Bürger-Vereins Höfen.

1. Hermann Lemppenau, Fabrikant, feith. Bürgerauschuhmitglied.
2. Carl Sprenger „zur Krone“, feith. Bürgerauschuhmitglied.
3. Heinrich Weimar junior, Wagnermeister.
4. Hermann Großmann, Obersäger.

Schömberg.

Zur bevorstehenden
Bürgerauschuhwahl
empfehlen wir die HH.
Johann Vertsch,
Jakob Fuchs, Milchhändler,
Friedrich Komettsch,
Friedr. Kappler, Bäckermeister.

Herrenalb.

An Stelle des zurücktretenden
Karl Schumacher,
Bielesberg,

wählt in den
Bürgerauschuh:
Eduard Wuesthoff

Neuenbürg.

Morgen Samstag

Mehel-Suppe,
wozu freundlichst einladet
H. Kienzle z. Adler.

Neuenbürg.

Morgen Samstag

wird
geschlachtet
bei **Robert Silbereisen.**

Conweiler.

Wahlvorschlag

für die

Bürgerauschuhwahl:

Christian Napp, Schuhmacher,
Paul Rucherer, Kabinettmstr.
Friedrich Kling, Rotendach-
arbeiter.
Mehrere Bürger.

Wasserdichte

Loden-Pelerinen und Bozener-Mäntel

für
Kinder und Erwachsene

empfehle in grosser Auswahl und
tadelloser Verarbeitung billigst.

J. Hiltner,
Pforzheim,
Bahnhofstrasse Nr. 4.

Eine grosse Weihnachtsfreude ist ein
photogr. Apparat!

A. Schmidt & H. Herff

Handlung photogr. Apparate u. Bedarfsartikel
Zerrennerstr. 8. **PFORZHEIM** Telefon 2560.

Großes Lager photogr. Apparate,
nur erstklassige Fabrikate,
sowie sämtl. Bedarfsartikel für Photographie.

Große Auswahl moderner Büttelalbums.
Anfertigung von Vergrößerungen von
Amateuraufnahmen, sowie Uebernahme
... sämtlicher photogr. Arbeiten. ...

Preisliste gratis! Versand nach auswärts!
Auf Operngläser gewähren wir 20 Prozent Rabatt.